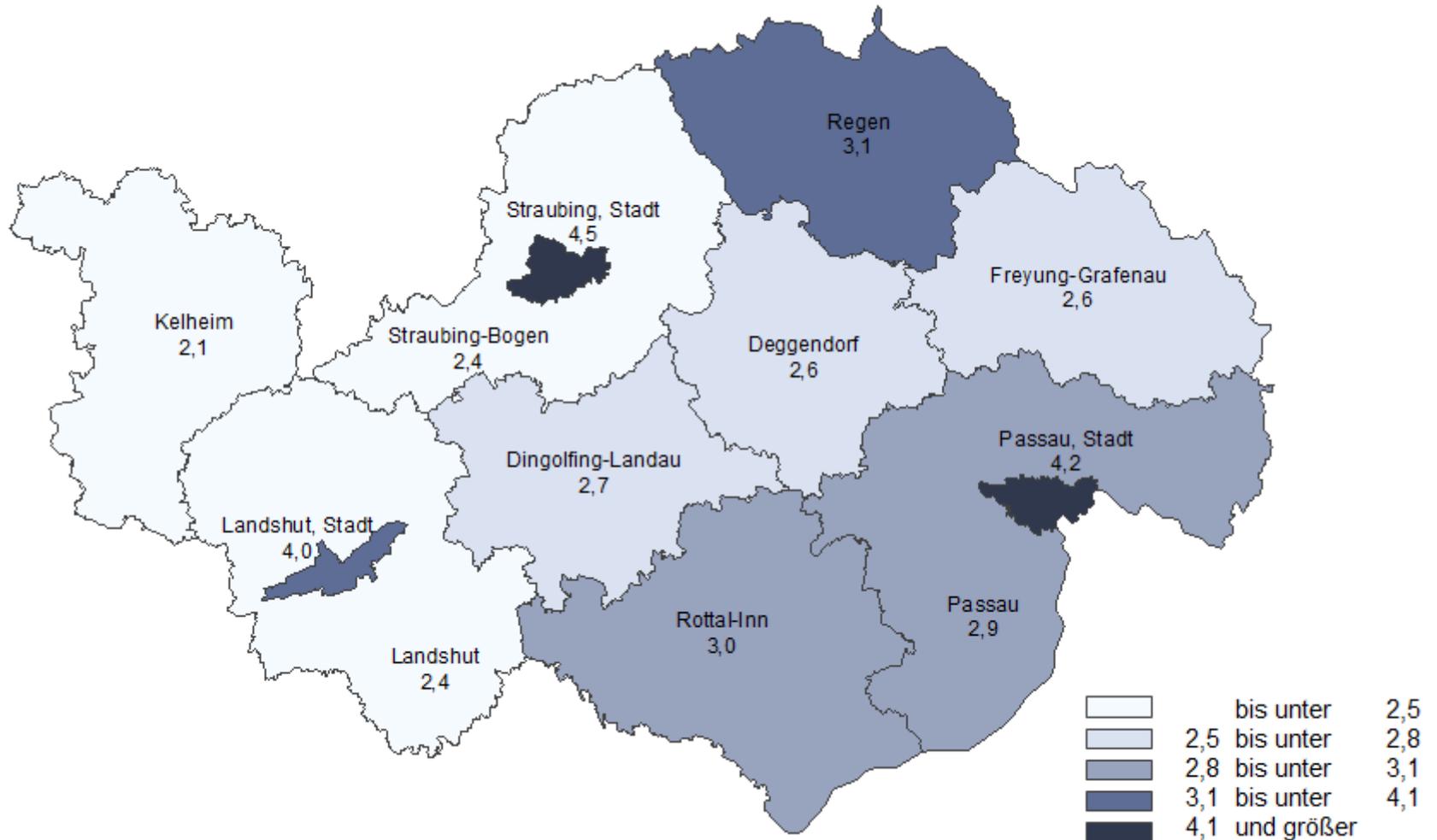


Perspektive des Arbeitsmarkts / Strukturwandel als Chance

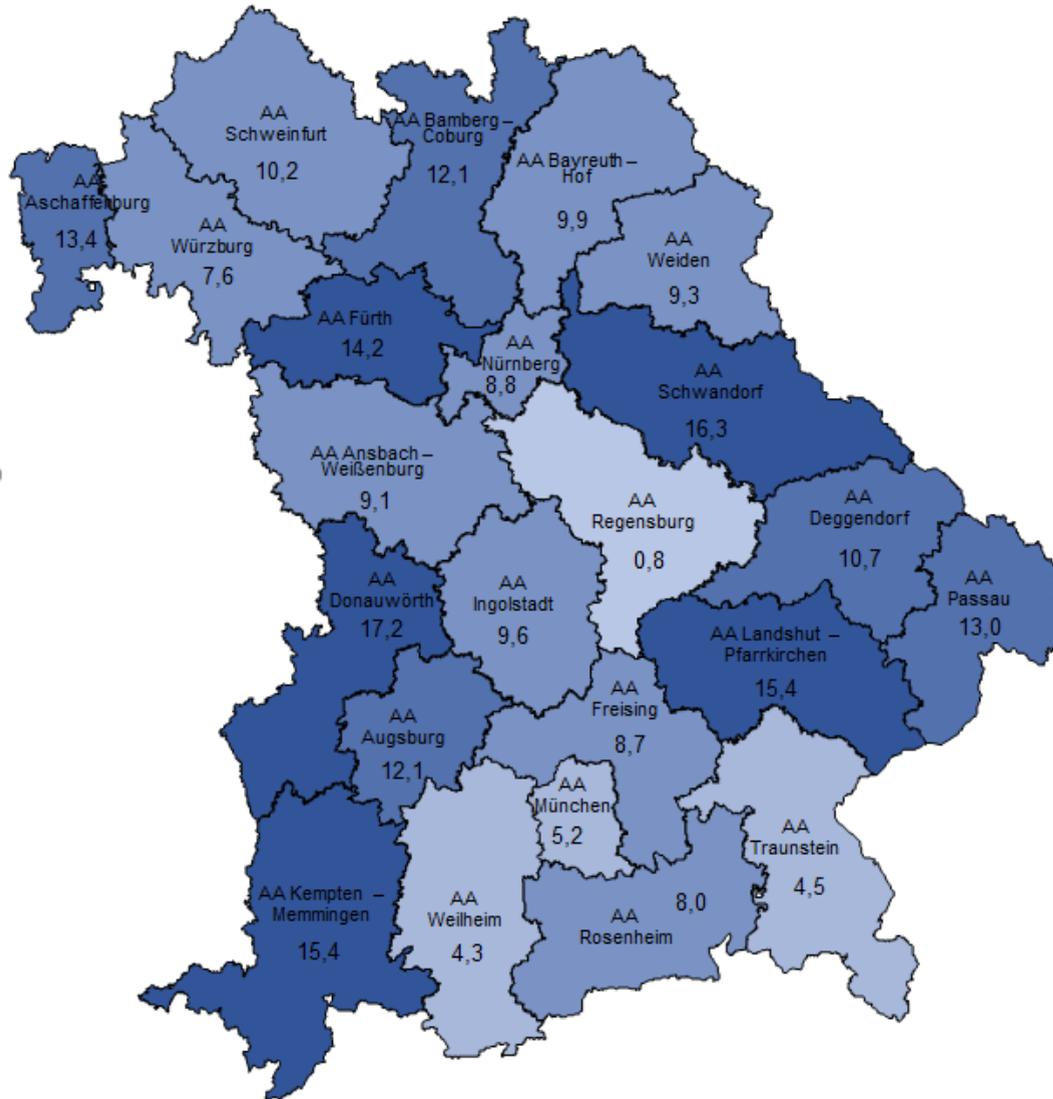
Zahlen, Daten und Fakten zum Arbeitsmarkt Dingolfing-Landau

Im Dezember 2019 lag die Arbeitslosenquote in Niederbayern bei 2,8 Prozent

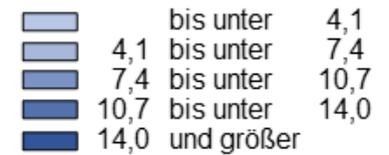


Quelle: Beschäftigungsstatistik der BA; IAB

Insbesondere in Agenturbezirken mit großen Firmen in der Automobilindustrie steigt die Arbeitslosigkeit im SGB III



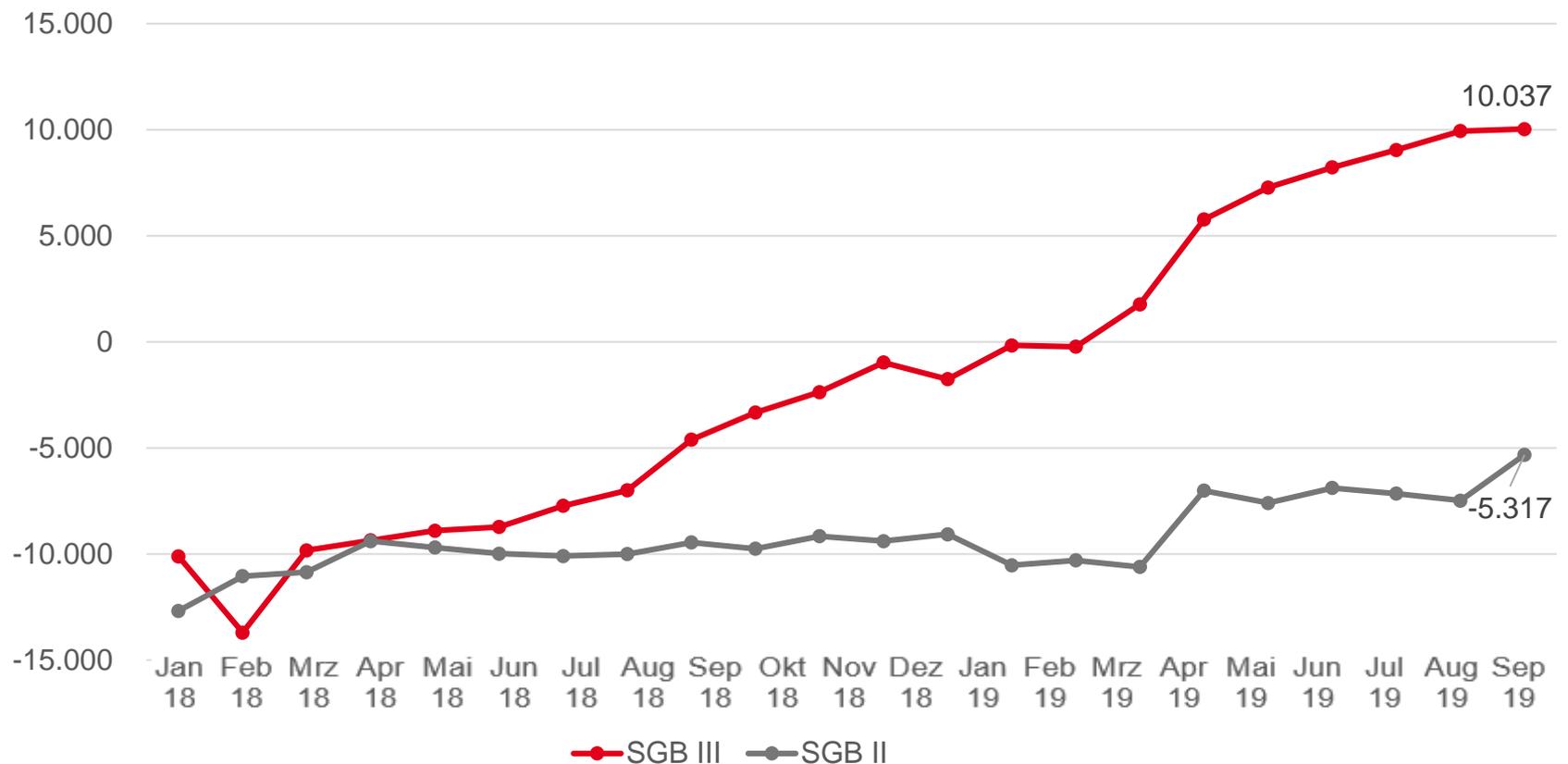
Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen Rechtskreis SGBIII Vorjahresvergleich in % (Stand Dezember 2019)



Quelle: Beschäftigungsstatistik der BA; IAB

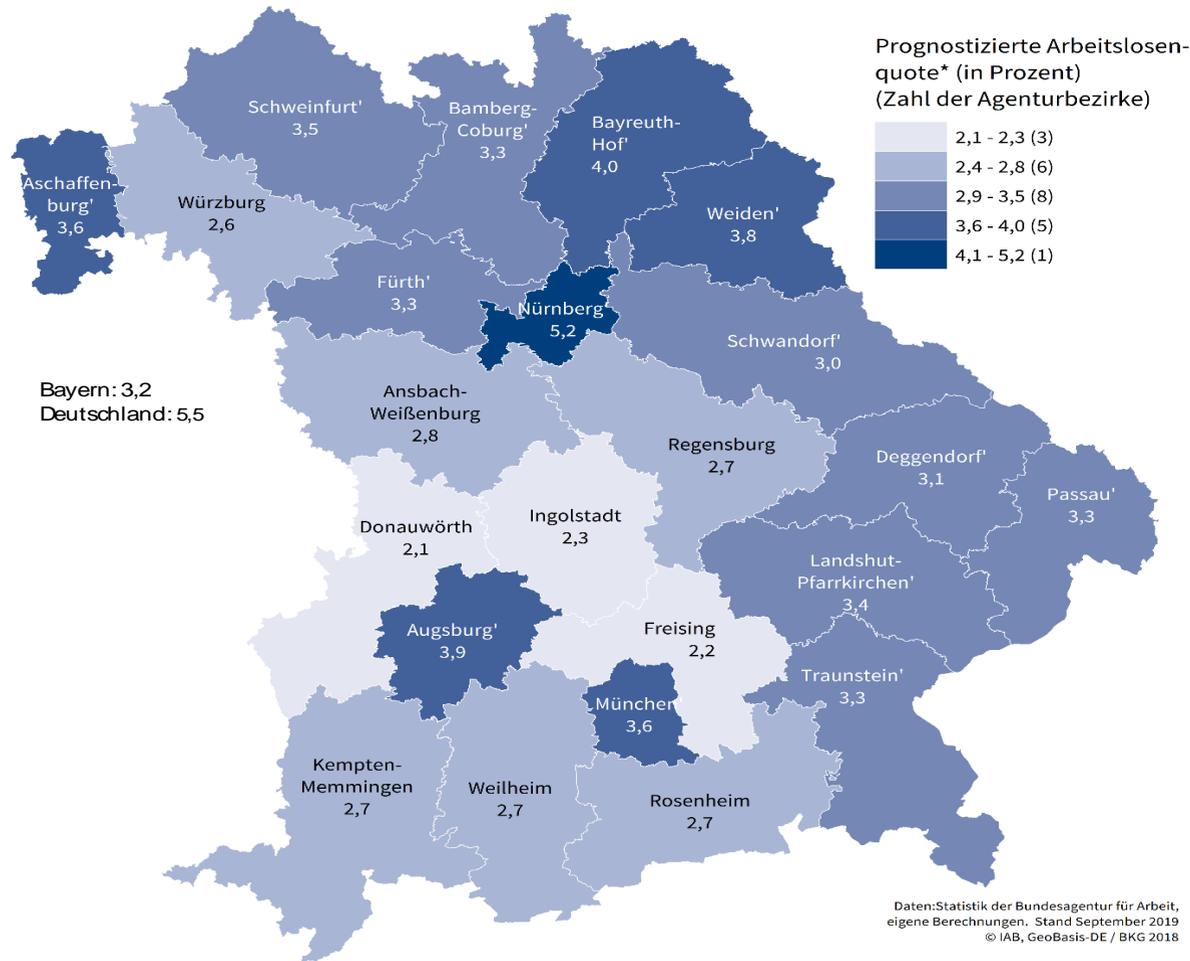
Die Arbeitslosigkeit sinkt im Vorjahresvergleich seit April nur noch im SGB II

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich nach Rechtskreisen



© Statistik der BA

Prognostizierte Arbeitslosenquote 2020 für Bayern auf Niveau 2019

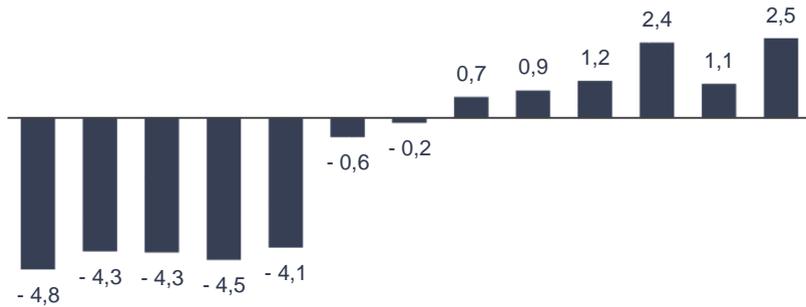


Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen; geschätzt unter der Annahme, dass die Zahl der Beamten und ausschließlich geringfügig Beschäftigten von 2019 auf 2020 konstant bleibt.

Überdurchschnittliche Zuwachsraten der Arbeitslosigkeit – jedoch weiterhin stabiler Zuwachs der Beschäftigten

Bestand an Arbeitslosen in Bayern

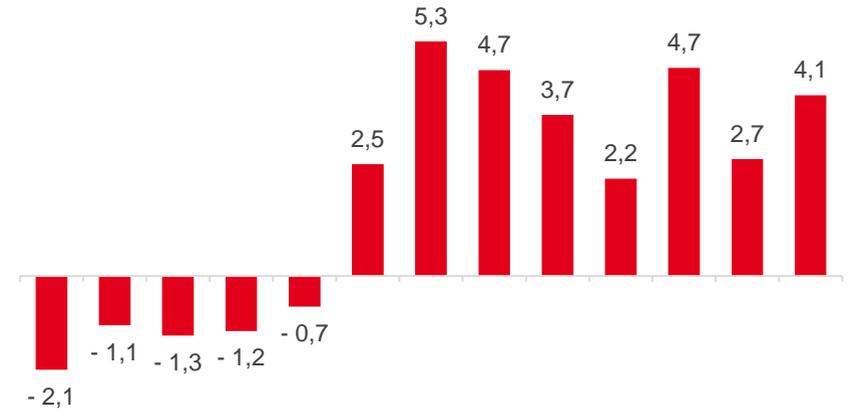
Veränderung gegenüber den Vorjahreswerten in %



Dez 18 Jan 19 Feb 19 Mrz 19 Apr 19 Mai 19 Jun 19 Jul 19 Aug 19 Sep 19 Okt 19 Nov 19 Dez 19

Bestand an Arbeitslosen in Niederbayern

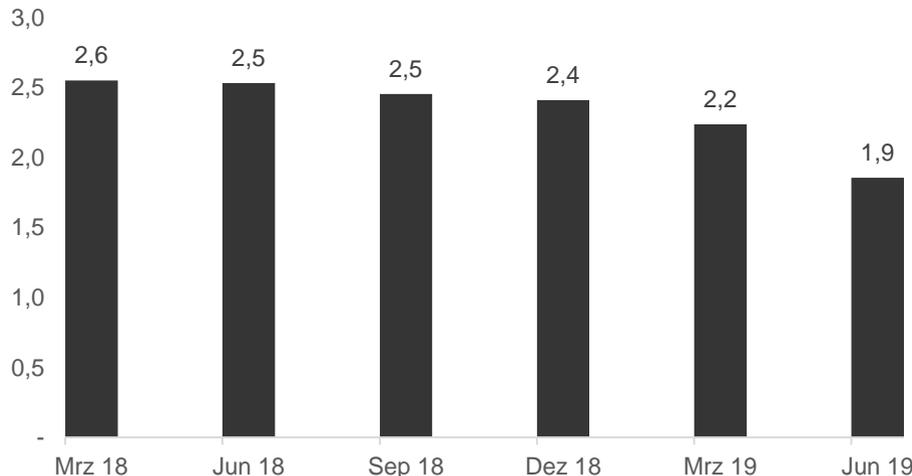
Veränderung gegenüber den Vorjahreswerten in %



Dez 18 Jan 19 Feb 19 Mrz 19 Apr 19 Mai 19 Jun 19 Jul 19 Aug 19 Sep 19 Okt 19 Nov 19 Dez 19

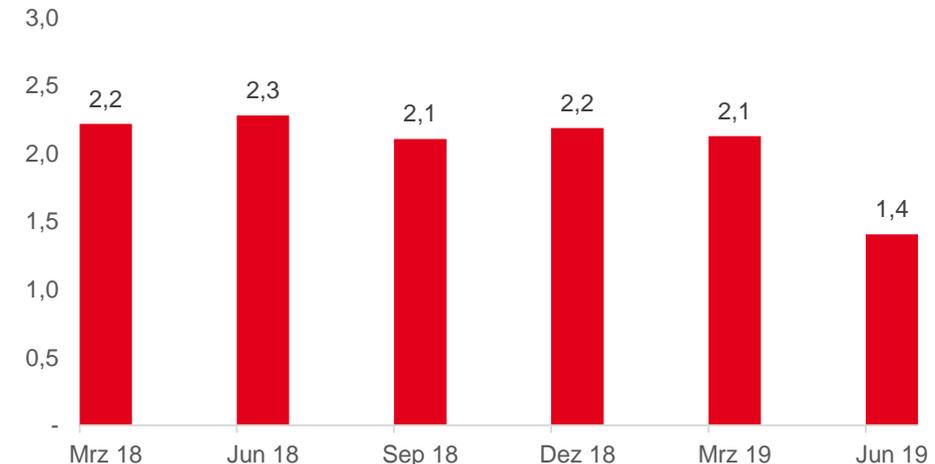
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Bayern

Veränderung ggü. Vorjahresquartal in %



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Niederbayern

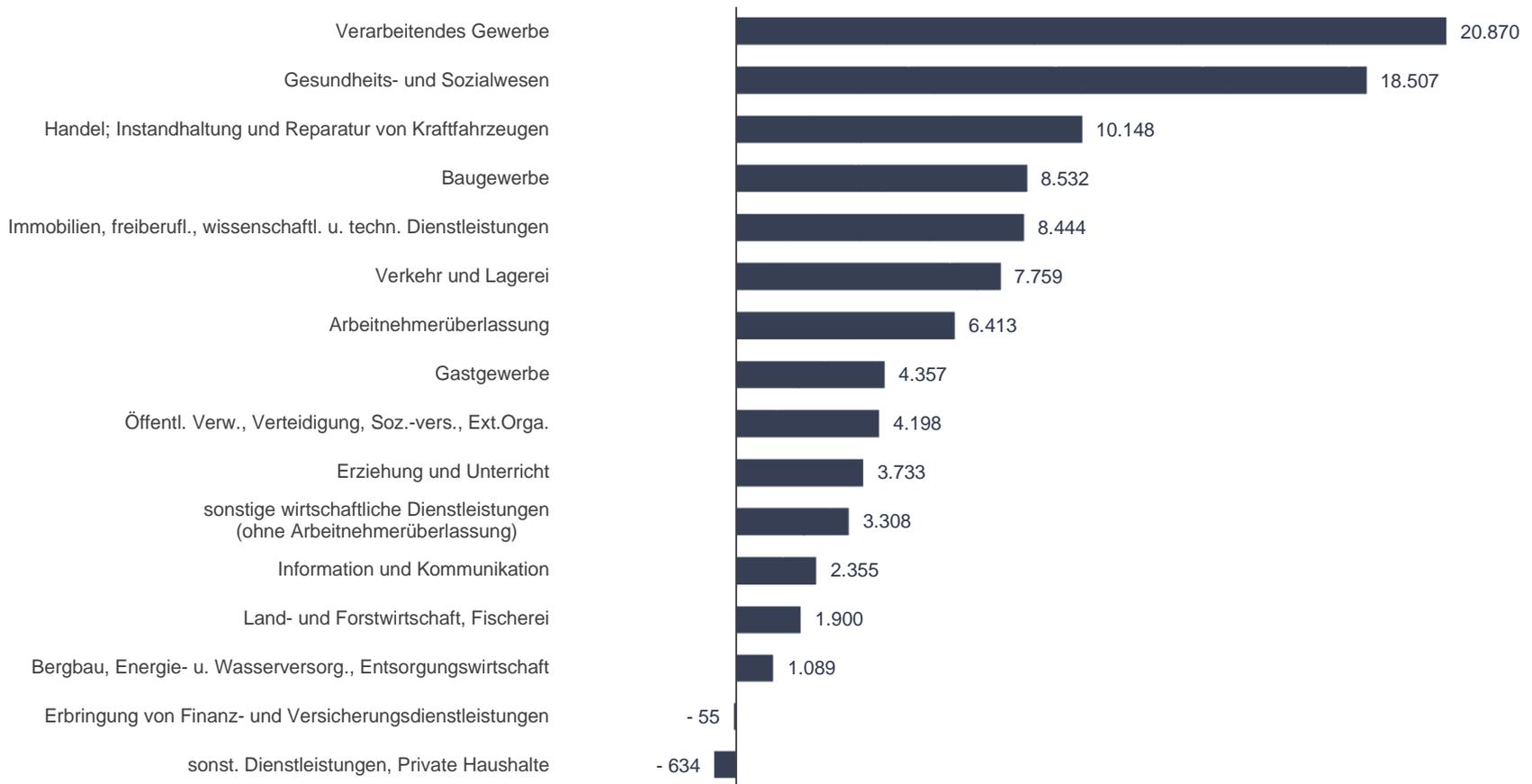
Veränderung ggü. Vorjahresquartal in %



Struktur des Wachstums der sozialversicherungs- pflichtigen Beschäftigung in Niederbayern 2009 - 2019

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach Wirtschaftsabschnitten

30.06.2019

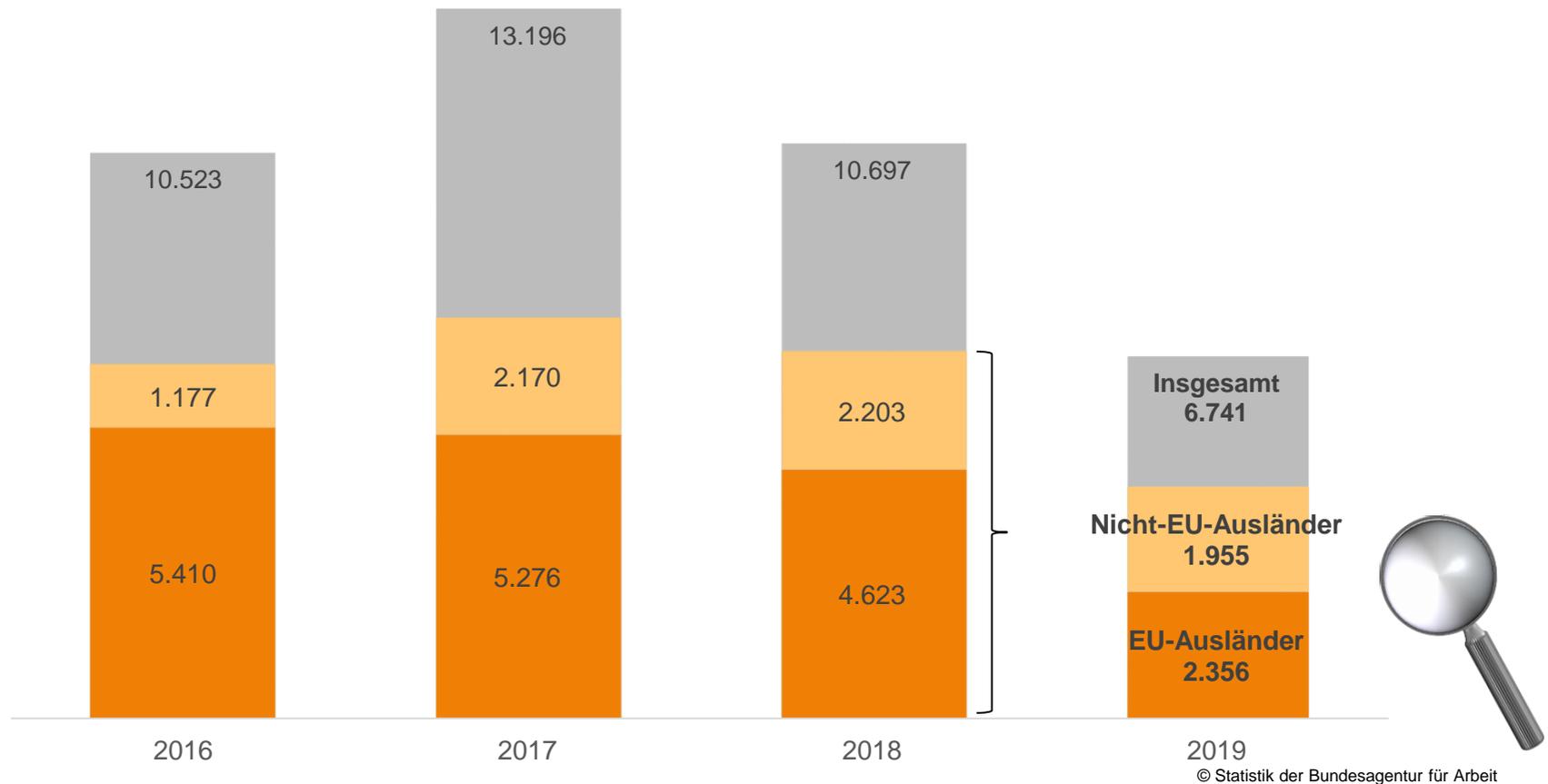


© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Mehr als die Hälfte des Beschäftigungsaufbaus in Niederbayern beruht auf Zuwachs ausländischer Arbeitnehmer

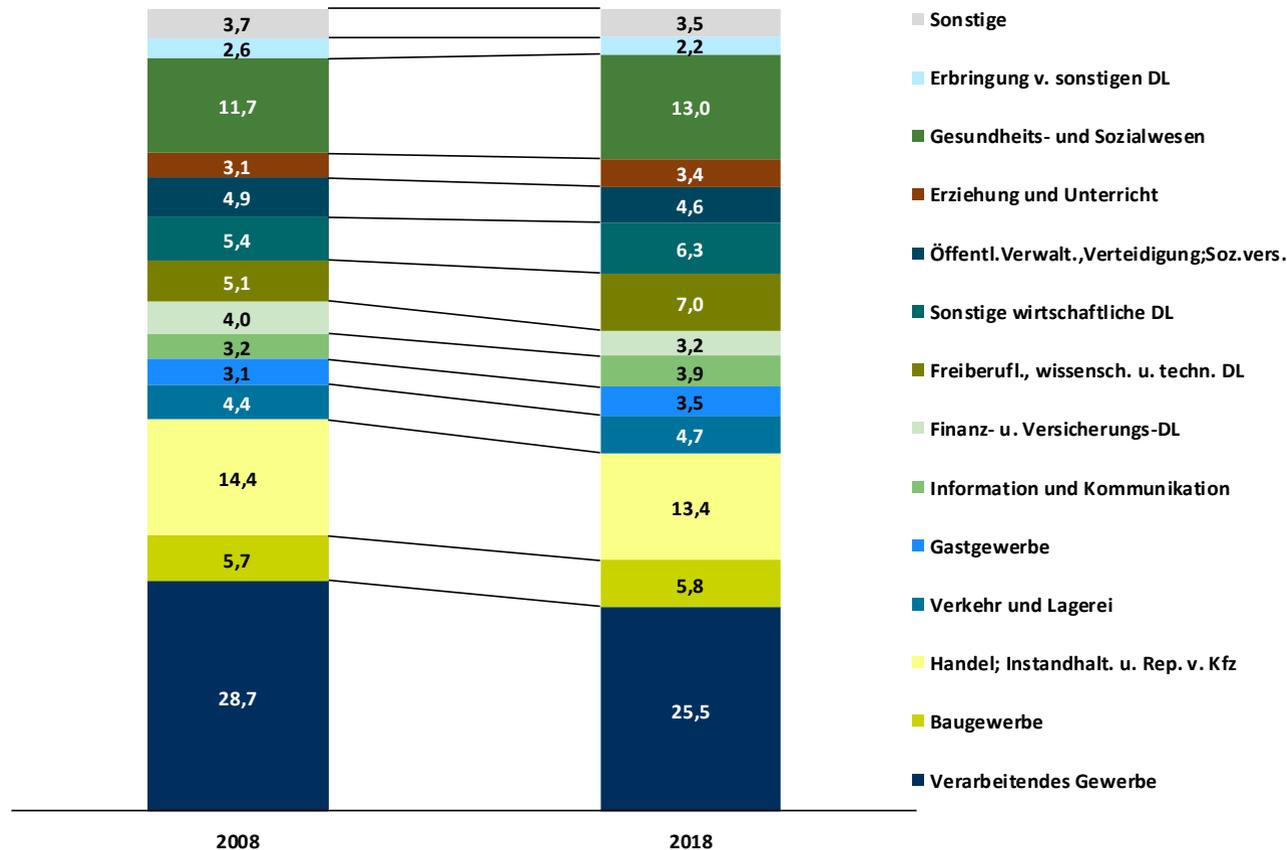
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Veränderung ggü. dem Vorjahr

Zeitreihe; jeweils zum 30.06.



Das verarbeitende Gewerbe bleibt die größte Branche, verliert aber an Boden

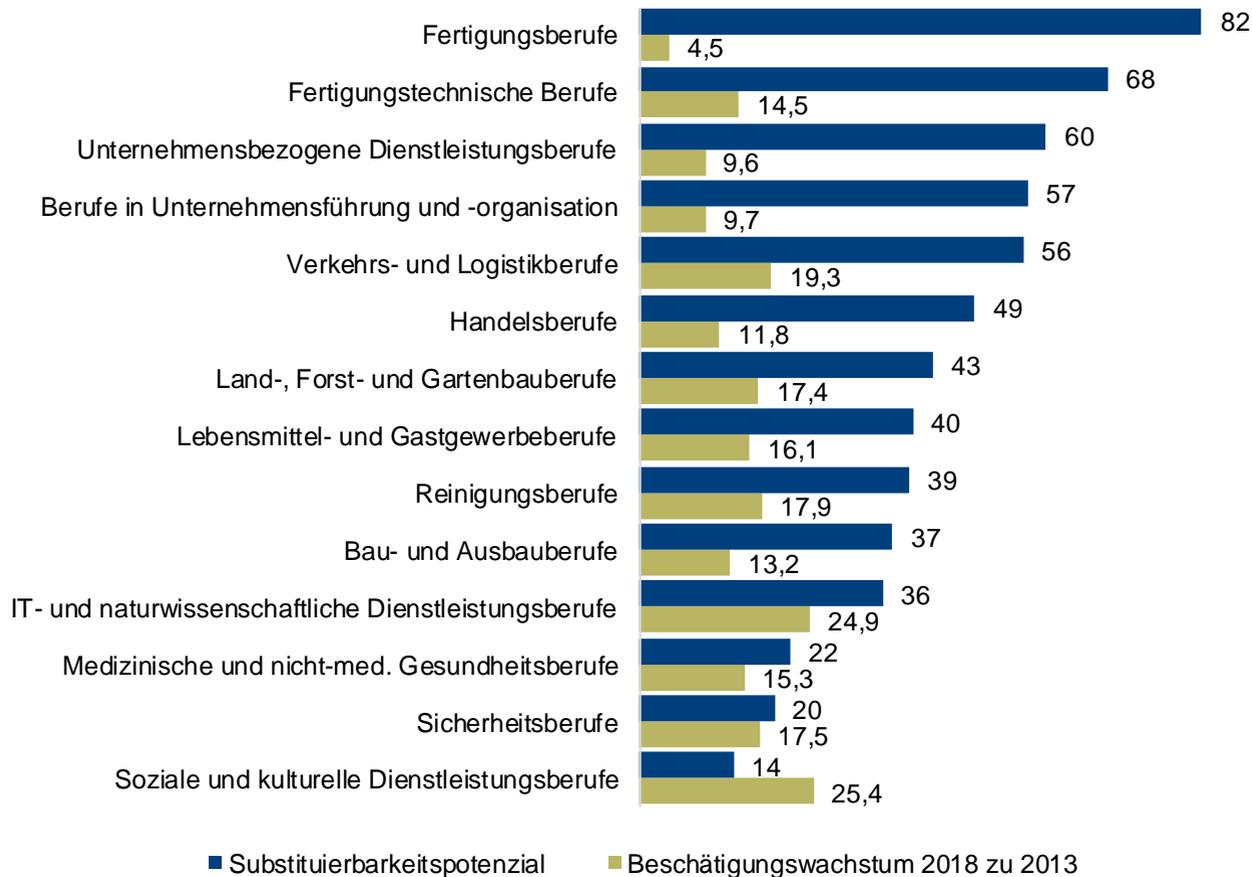
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern nach ausgewählten Branchen, Anteile in % an insgesamt jeweils zum 30.06.



Quelle: Beschäftigungsstatistik der BA; IAB

Auch in Berufen mit hohen Substituierbarkeitspotenzialen gab es in den letzten Jahren noch ein Beschäftigungsplus

Substituierbarkeitspotenzial und Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (2018 zu 2013) nach Berufssegmenten **in Bayern** in %



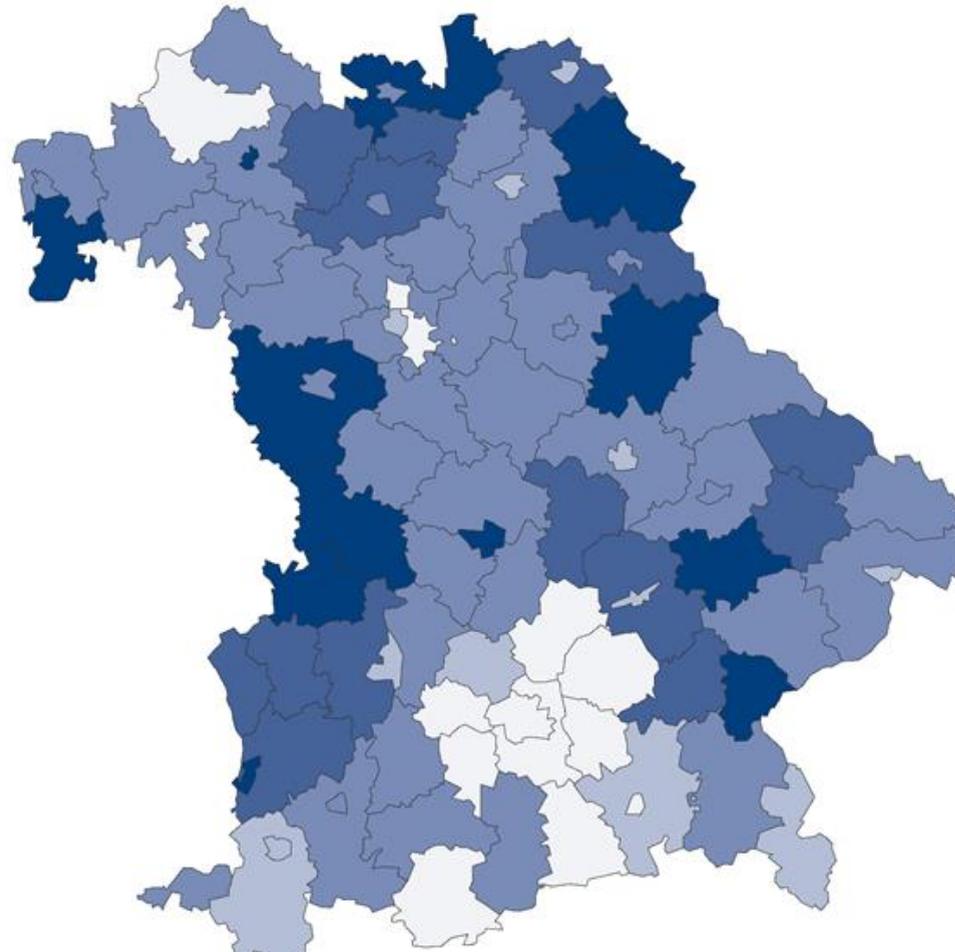
Beschäftigungswachstum in **Bayern** insgesamt:
2018 zu 2013: +13 Prozent

Szenario des IAB: Bis zum Jahr 2035 könnten in Bayern durch die Digitalisierung etwa genauso viele Arbeitsplätze neu entstehen, wie wegfallen

Quelle: Dengler/Matthes 2018, BERUFENET (2016), Statistik der BA (2013, 2016, 2018), eigene Berechnungen.

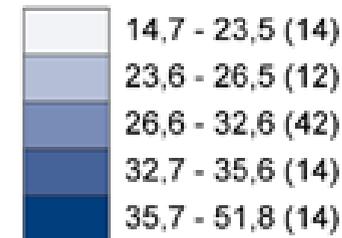
Hohe Betroffenheit v.a. in Teilen Nordbayerns, Ostbayerns und Schwabens

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die von einem hohen Substituierbarkeitspotenzial (> 70 Prozent) betroffen sind, in den bayerischen Kreisen in %



Deutschland: 25,2 %
Bayern: 26,3 %
Minimum: Stadt München 14,7 %
Maximum: Dingolfing-Landau 51,8 %

Anteil sv-Beschäftigte mit
Substituierbarkeitspotenzial >70 %



Quelle: BERUFENET (2016); Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: 31.12.2016); eigene Berechnungen.

Auswirkung der Digitalisierung auf die Wirtschaft

Digitale Kompetenz als neue Kulturtechnik
Weniger formale Qualifikation – mehr Kompetenzen
Lebenslanges Lernen

Qualifikation 4.0 – lernen, denken reden

Arbeiten 4.0 - Vernetzt, Digital, Flexibel

Wirtschaft 4.0 – drei Kernelemente

Technologische Veränderungen

„Smarte“ Produkte und Dienstleistungen, Produktionsprozesse, Organisations- und Geschäftsmodelle – „alles wird smart“

Kulturelle Veränderungen

Produktionsnetzwerke

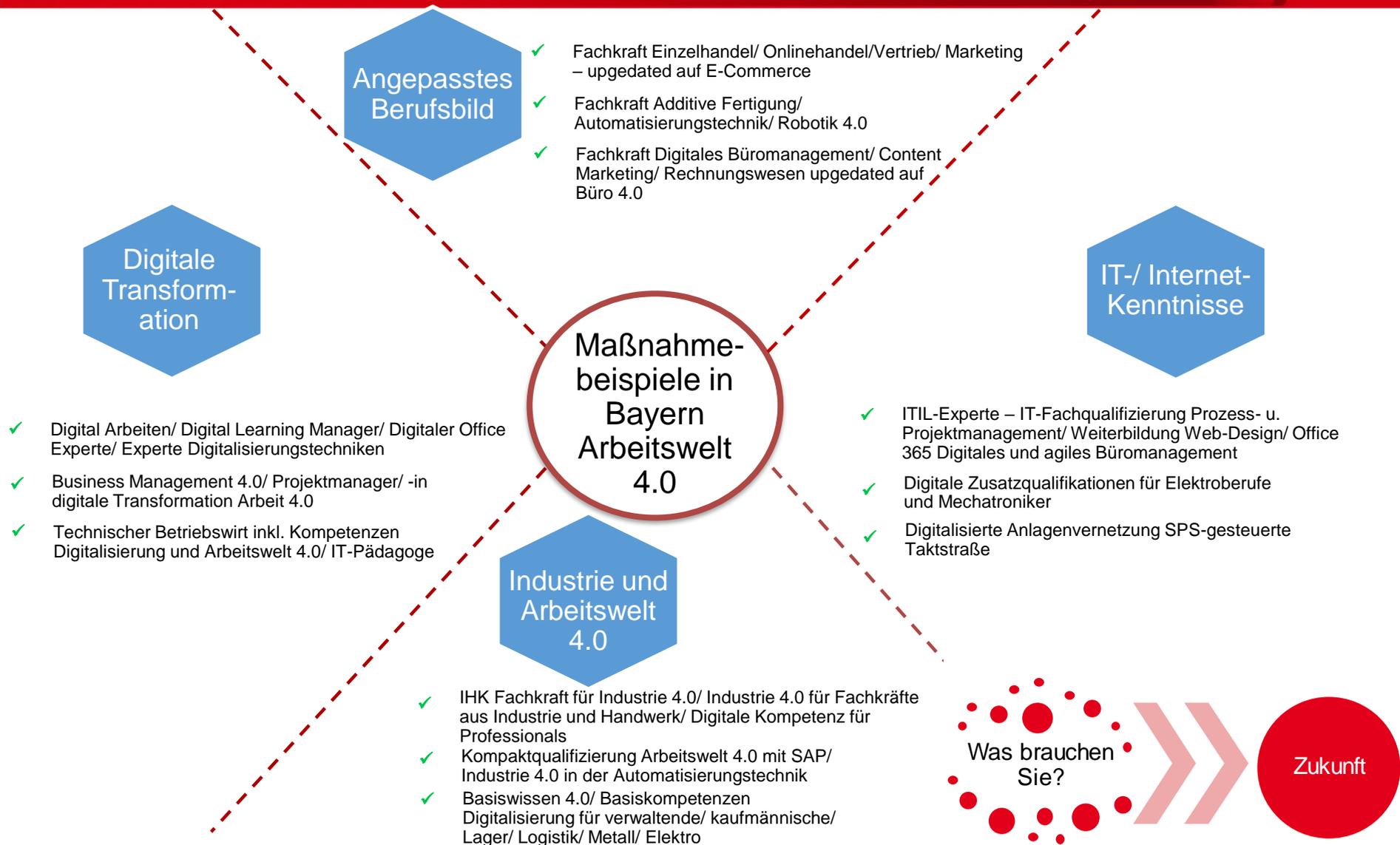
Verschmelzung virtueller mit realer Welt

Cyber-Physical Systems (CPS)

Kompetenzmodell für die digitale Arbeitswelt vom Zentrum Digitalisierung in Bayern

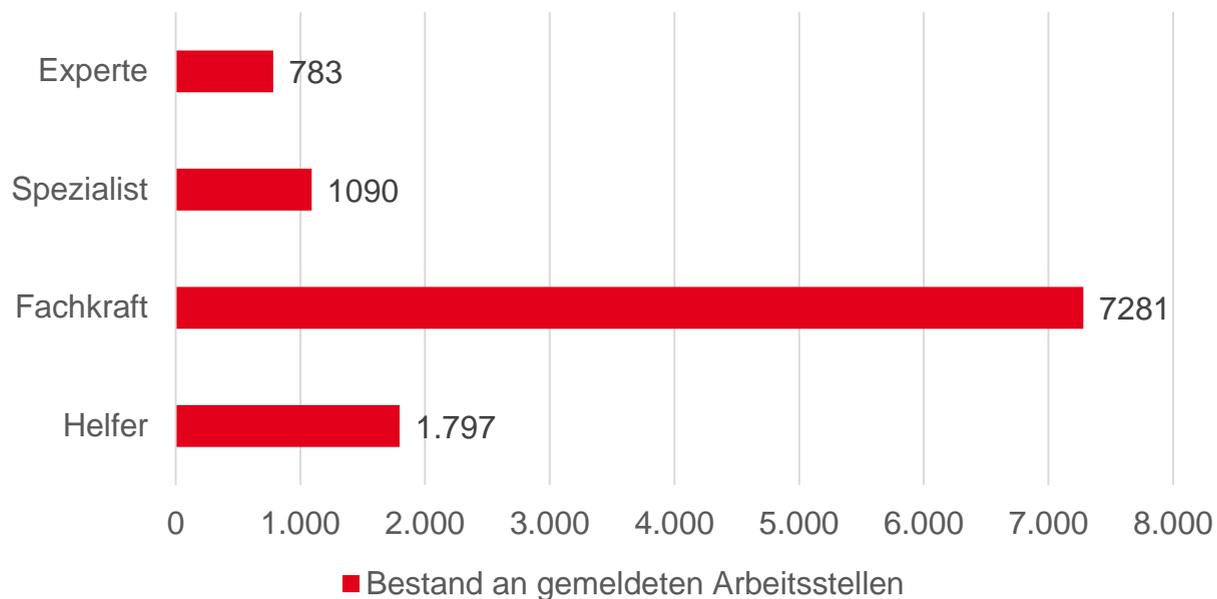


Wachsendes Angebot der bayerischen Agenturen an Bildungsmaßnahmen mit digitalen Inhalten



Nach wie vor ein hoher Bedarf an Fachkräften

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen nach
geforderten Zielberuf



Die Doppelstrategie der BA zur Sicherung des Fachkräftepotentials für Deutschland bis 2030

Das Fachkräfteangebot lässt sich nur durch einen Mix verschiedener Hebel nachhaltig steigern.



Quelle: Schwerpunktheft Fachkräfte für Deutschland, 2016

Qualifizierungschancengesetz – neue Möglichkeiten seit 01.01.2019

Digitalisierung und demographischer Wandel beschleunigen die Veränderungen am Arbeitsmarkt und machen zunehmend qualifikatorische Anpassungen bei Arbeitnehmer/innen erforderlich.



Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung



- ✓ Erweiterter Zugang zur Weiterbildungsförderung für Beschäftigte unabhängig von Ausbildung, Lebensalter und Betriebsgröße
- ✓ Ausbau der Weiterbildungsförderung für alle Beschäftigten, Fokus bei Großunternehmen liegt auf Beschäftigten,
 - deren berufliche Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können oder
 - die in sonstiger Weise vom Strukturwandel bedroht werden oder
 - die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben
- ✓ Arbeitslose Arbeitnehmer/innen können leichter gefördert werden. Die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit im Sinne eines Integrationsfortschrittes reicht aus.
- ✓ Förderung von Weiterbildungen in Engpassberufen bei Arbeitslosigkeit (Verzicht auf vorherige berufliche Tätigkeit)

Fachkräftesicherung – Handlungsfelder der Betriebe und Unterstützung durch die BA

F a c h k r ä f t e

ausbilden



Praktika
 Duale Ausbildung
 Ausbildung in Teilzeit
 Duales Studium
 Ausbildungsabbrüche vermeiden

gewinnen



Neueinstellungen – erweiterter Blick
 – Bewerber mit Defiziten, aber Entwicklungspotential
 – Berufsrückkehrende
 – Ausländische Arbeitnehmer

entwickeln



Weiterbildung
 – Anpassungsqualifizierungen
 – Helfer zu Fachkräften
 Vorausschauende Personalplanung

binden



U n t e r s t ü t z u n g d u r c h d i e B A

Ausbildungsvermittlung

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Assistierte Ausbildung (AsA)

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Beratung und Vermittlung

Eingliederungszuschüsse (EGZ) an Arbeitgeber

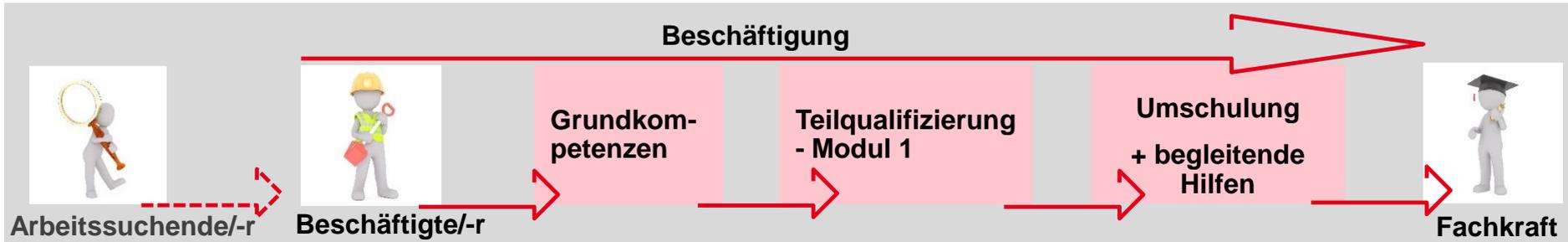
Förderung beruflicher Weiterbildung von Beschäftigten

Maßnahmen bei einem Arbeitgeber (MAG)

Fachkräfte aus dem Ausland



Was kostet es mich, eine Hilfskraft zur Fachkraft weiterzubilden?



100% Übernahme der Weiterbildungskosten durch die Agentur für Arbeit



Zuschuss zu den Lohn-/Gehaltskosten



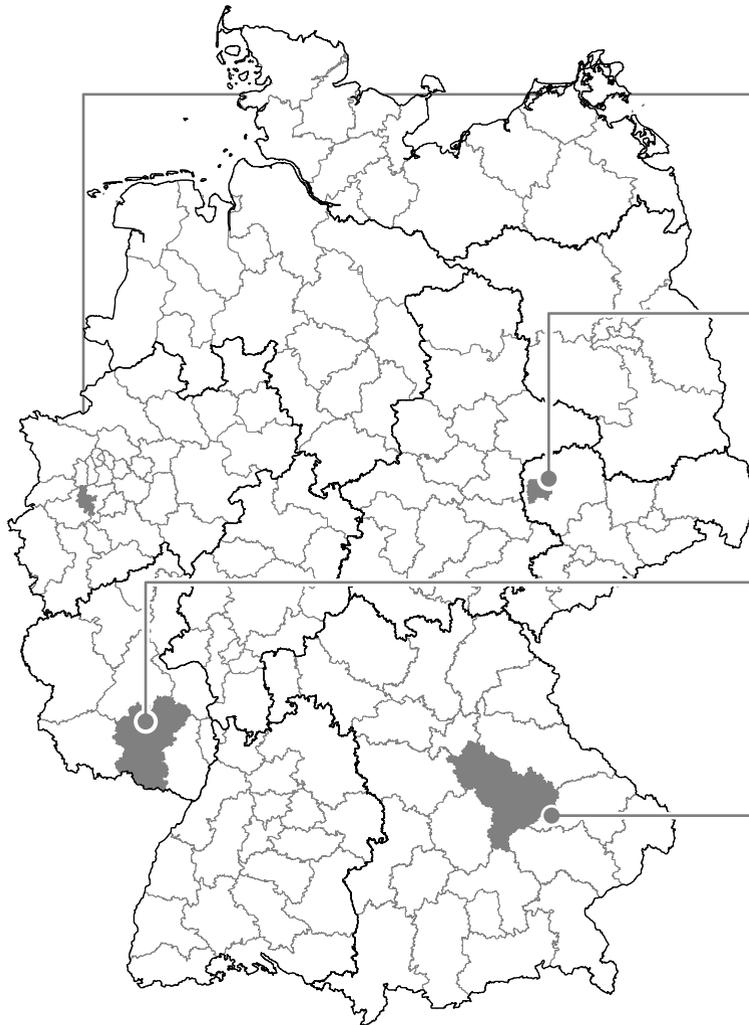
- ✓ Es entstehen für Sie keine Weiterbildungskosten!
- ✓ Ihr/-e Mitarbeiter/-in bleibt im Unternehmen.
- ✓ Sie erhalten für die gesamte Dauer einen Teil vom Lohn/Gehalt als Zuschuss zurück.
- ✓ Fehlzeiten im Betrieb entstehen nur während der theoretischen Maßnahmeteile,
- ✓ das Praktikum findet im Betrieb statt!

LBB fokussiert auf Zielgruppen an entscheidenden Weichenstellungen vor und im Erwerbsleben



Die Beratung im Erwerbsleben wurde an vier* Standorten pilotiert

Agenturbezirke in Deutschland



Standorte und -umfang

Düsseldorf

Großstädtischer Bezirk mit günstiger Arbeitsmarktlage
Ausbildungsmarkttyp (AT) IV

Leipzig

Verdichteter städtischer Bezirk mit hoher Arbeitslosigkeit
AT Id

Kaiserlautern-Pirmasens

Gering verdichteter ländlicher Bezirk mit durchschnittlicher Arbeitsmarktlage
AT IIa

Regensburg

Ländlicher Bezirk mit sehr hoher saisonaler Dynamik und niedriger Arbeitslosigkeit

Erprobung Angebot vor dem Erwerbsleben

Erprobung Angebot im Erwerbsleben

Zeitraum: März 2017 bis August 2018

Erprobung Angebot im Erwerbsleben

Fokussierung auf intensivierete Kooperation mit Arbeitgebern

Zeitraum: März 2018 bis Dezember 2018

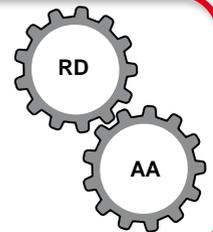
*) an vier Standorten Beratung im Erwerbsleben

Wie und wann erfolgt die Einführung der Lebensbegleitenden Berufsberatung in der AA?



- ⇒ Zum Schuljahresbeginn 2019/2020 bieten wir ein erweitertes Dienstleistungsangebot zur LBB an – vordringlich durch Ausweitung des Angebotes in der Sekundarstufe I und II
- ⇒ *ggf. Priorisierung gemäß der lokalen und regionalen Gegebenheiten:*
 -
 -
 -
- ⇒ Bis zum Jahr 2021 halten wir das komplette Dienstleistungsangebot der Beratung vor dem Erwerbsleben für alle definierten Zielgruppen und Schulformen bereit.

Wie der Einführungsprozess hier in unserer AA innerhalb des **klar definierten Zielzustands und Umsetzungszeitrahmens** konkret gestaltet wird, entscheiden wir selbst - gemeinsam mit der Regionaldirektion.



Gemeinsam für Bayern – Mit verschiedenen Partnern gestalten wir die Zukunft

Bayerische Staatsregierung



Pakt für Berufliche Bildung – Aus- und Weiterbildung



Pakt für berufliche Weiterbildung 4.0

Bayerische Staatsregierung



Bayern.
Die Zukunft.

vbw

Die bayerische
Wirtschaft

Bayerische Staatsregierung



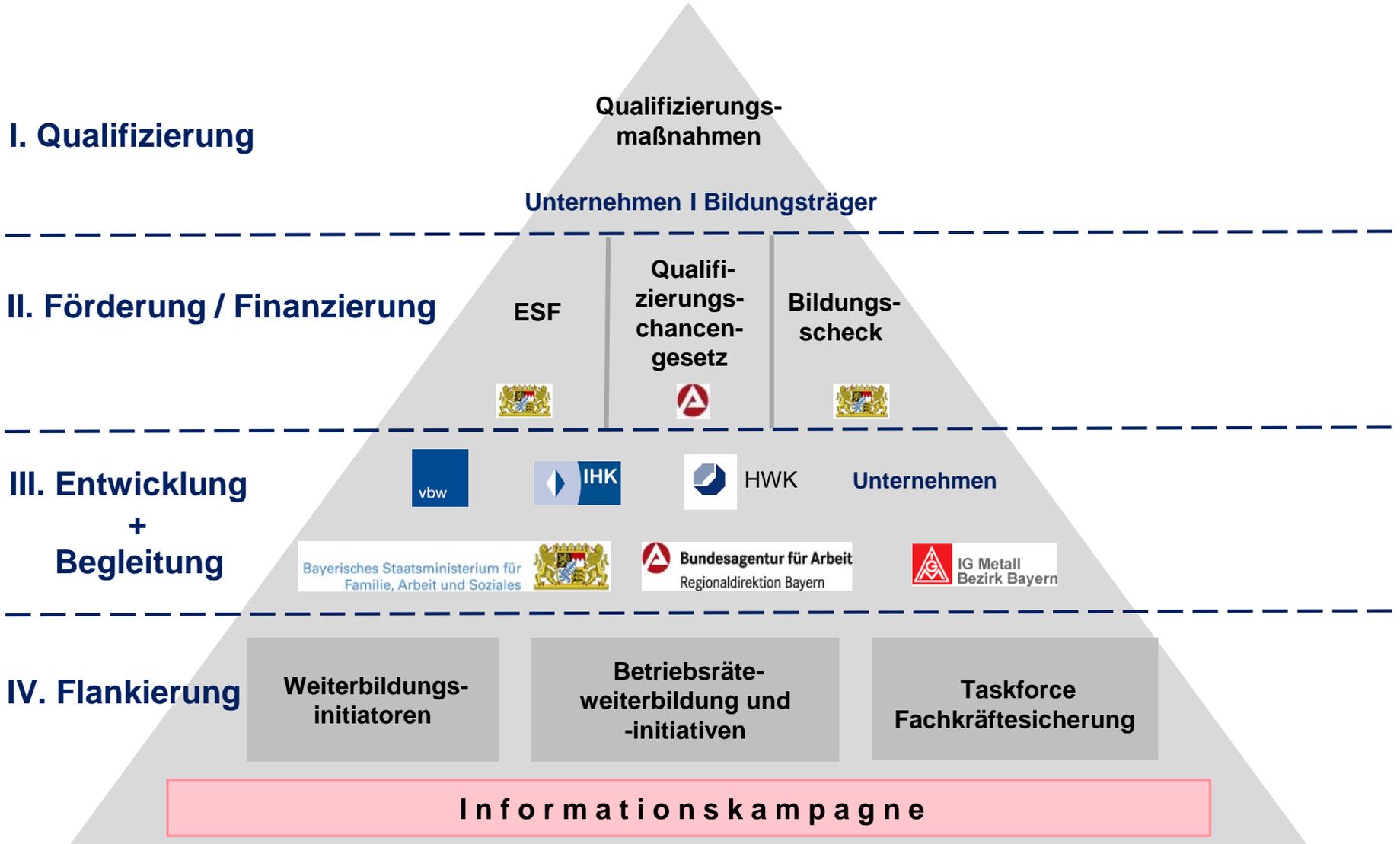
VEREINBARUNG FÜR EIN FACHKRÄFTEPROGRAMM

VEREINBARUNG ZWISCHEN DER BAYERISCHEN STAATSRREGIERUNG UND
DER VEREINIGUNG DER BAYERISCHEN WIRTSCHAFT E.V. (VBW)



Qualifizierungschance Automobil Bayern

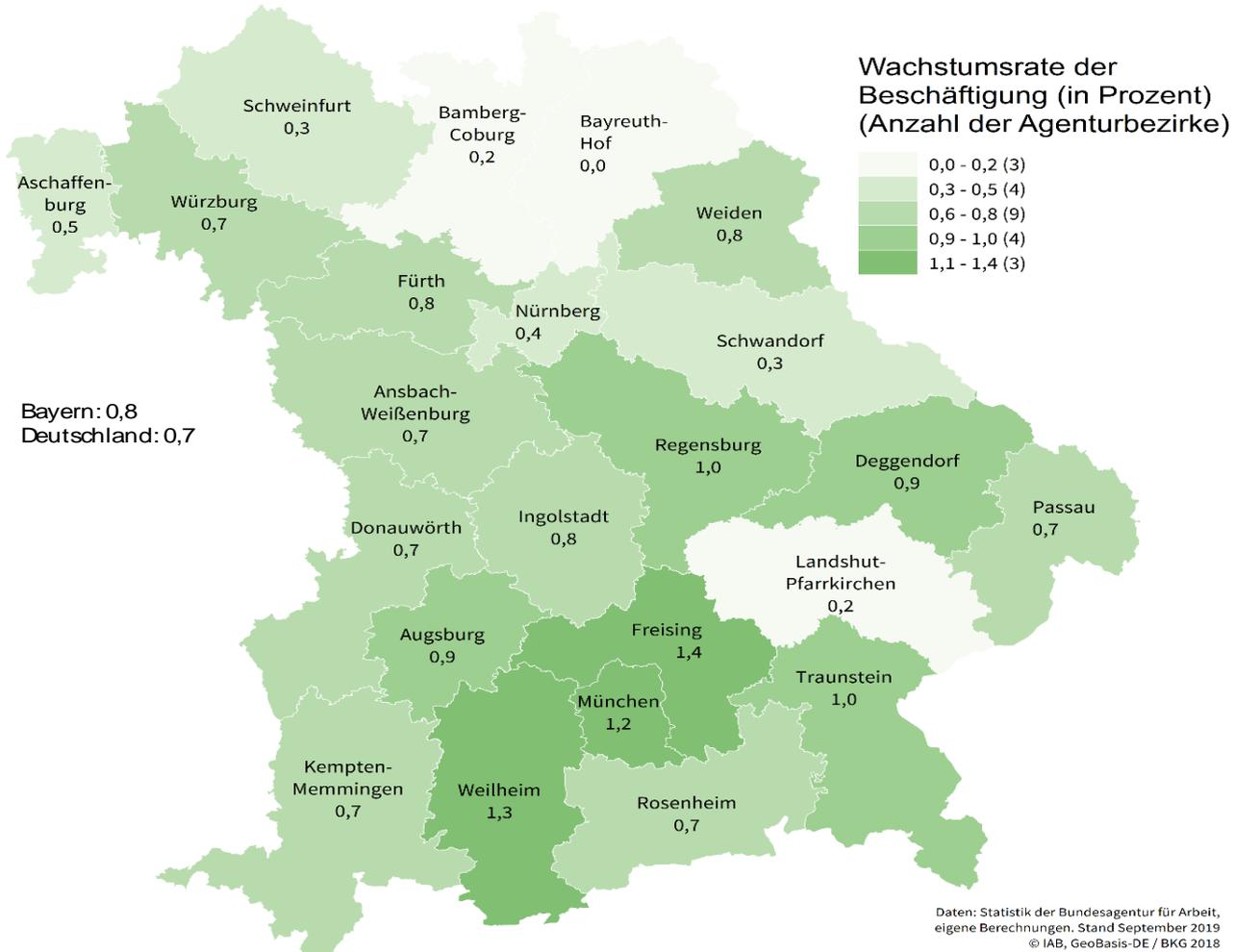
Angebote werden entsprechend der Bedarfe der Unternehmen unter Einbeziehung der Partner entwickelt



Back up

Für Großteil der bayerischen Agenturbezirke wurde stabile Entwicklung prognostiziert

Herbstprognose 2020 vom IAB für Bayern



Demografischer Wandel : Einwohnerzahl in Bayern wird sich bis 2037 im Durchschnitt positiv entwickeln

Bayern: + 3,7 %

Größte Abnahme:
Lkr Wunsiedel - 14,3 %

Größte Zunahme:
Lkr Dachau + 13,2 %

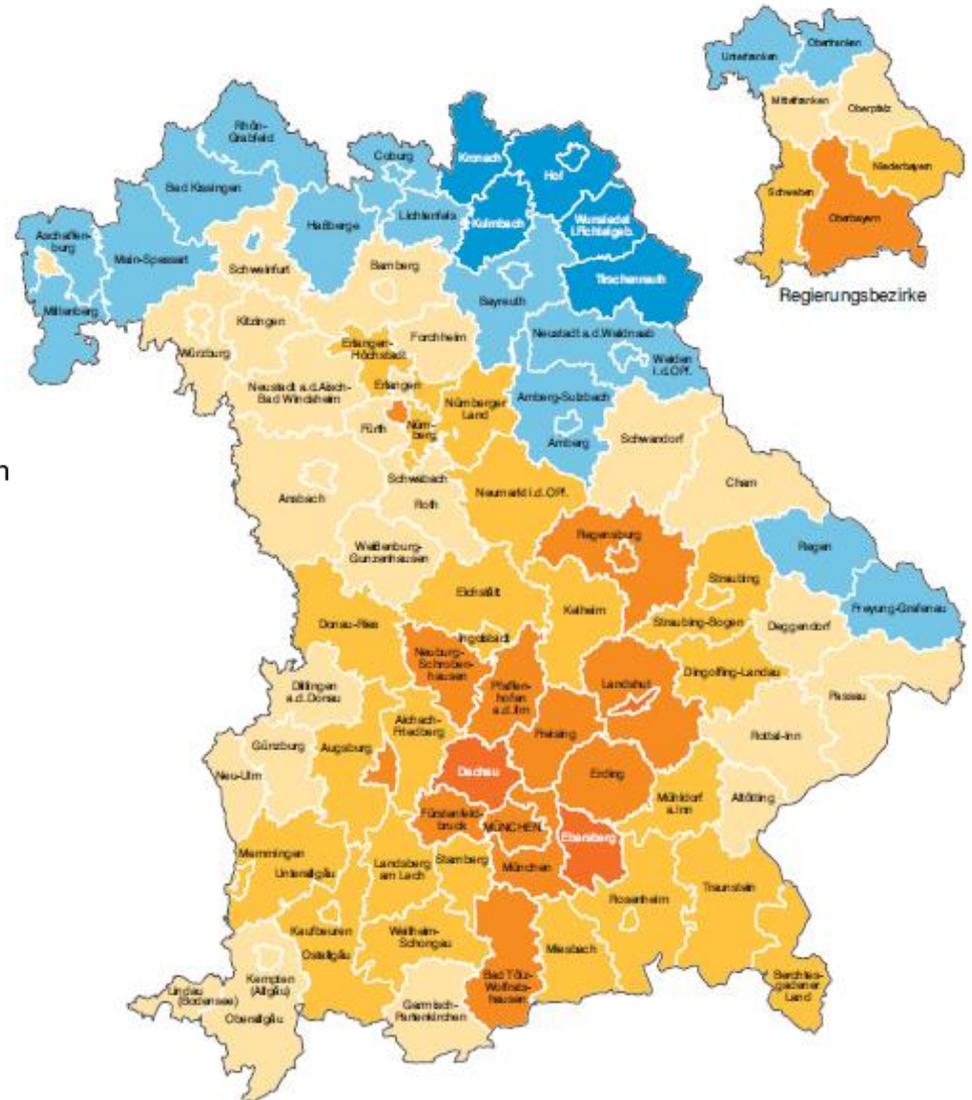
Bevölkerung im Alter von 15-24 Jahre in Bayern:

1.41 Mio.



Bevölkerung im Alter von 55-64 Jahre in Bayern:

1.85 Mio.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Bundesamt

Demografischer Wandel: Bevölkerung in Bayern

Bevölkerung im Alter von
15-24 Jahre in Bayern:

1.41 Mio.



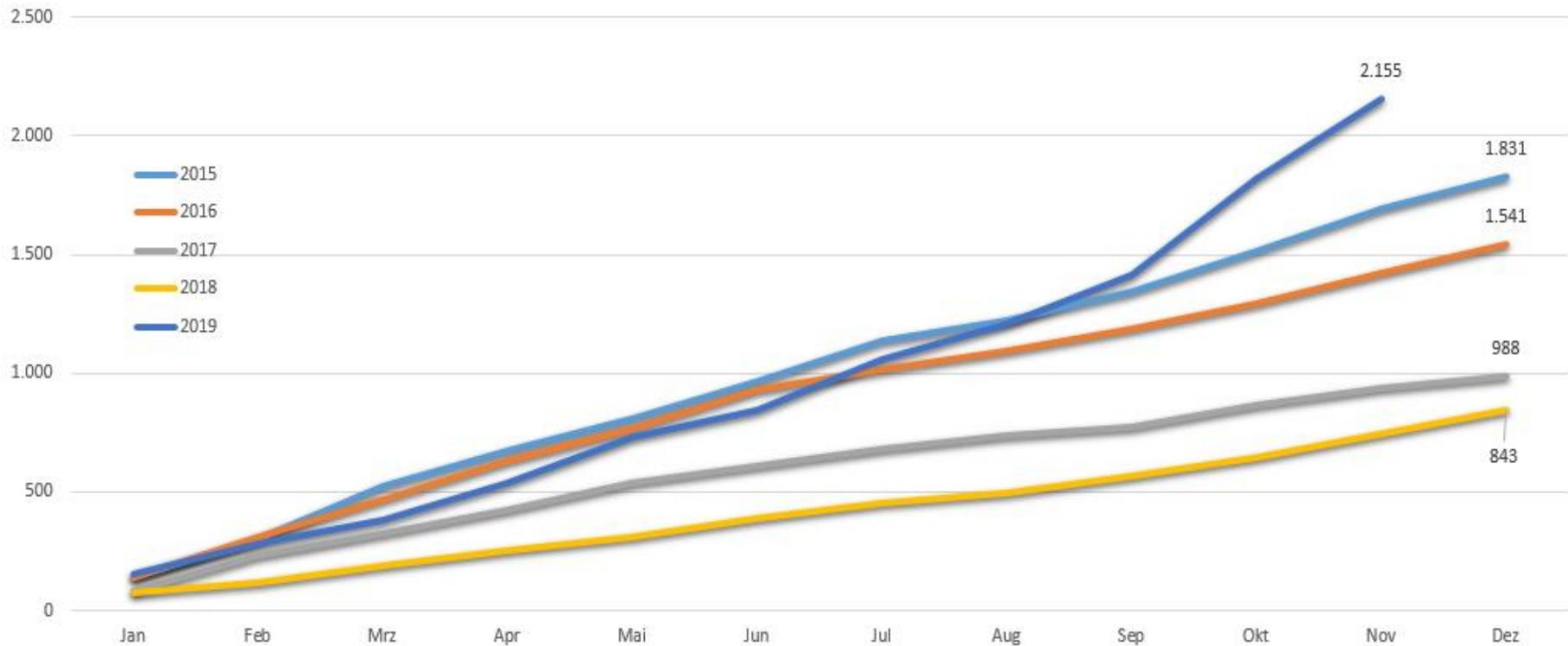
Bevölkerung im Alter von
55-64 Jahre in Bayern:

1.85 Mio.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik; Bevölkerung zum 31.12.2018.

Die Anzeigen auf Kurzarbeitergeld steigen weiterhin an



- KUG-Anfragen und Bedarf an Beratungsgesprächen steigen in allen fünf bayerischen OS
- Deutliche Steigerung der Anzeigen im Vergleich zum Vorjahr
- Kundenversprechen wird eingehalten

Zentrale Entwicklungen am Arbeitsmarkt



Megatrends

Auswirkungen



Demografischer Wandel

Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt verschiebt sich, zudem werden die Märkte internationaler



Digitalisierung

Alltagswelt und Berufe unterliegen auf Grund der Digitalisierung einem starken Wandel



Flexibilisierung und Individualisierung

Anforderungen an Flexibilität steigen, Erwerbsbiografien werden individueller



Soziale Ungleichheit

Teilhabechancen am Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft sind ungleich verteilt



Intelligente Maschinen übernehmen unangenehme Arbeiten+

Milderung des Fachkräfteengpasses

Entstehen neuer Berufsbilder und neuer Arbeitsplätze

Hohe individuelle Autonomie und Selbstverwirklichung im Job

Neue Innovations- und Gründungsdynamik bei KMU

Gute Schlüsselkompetenzen = gute Arbeitsmarktchancen



Wegfall von Arbeitsplätzen

Technologische Arbeitslosigkeit, ggf. Beschäftigungsverluste

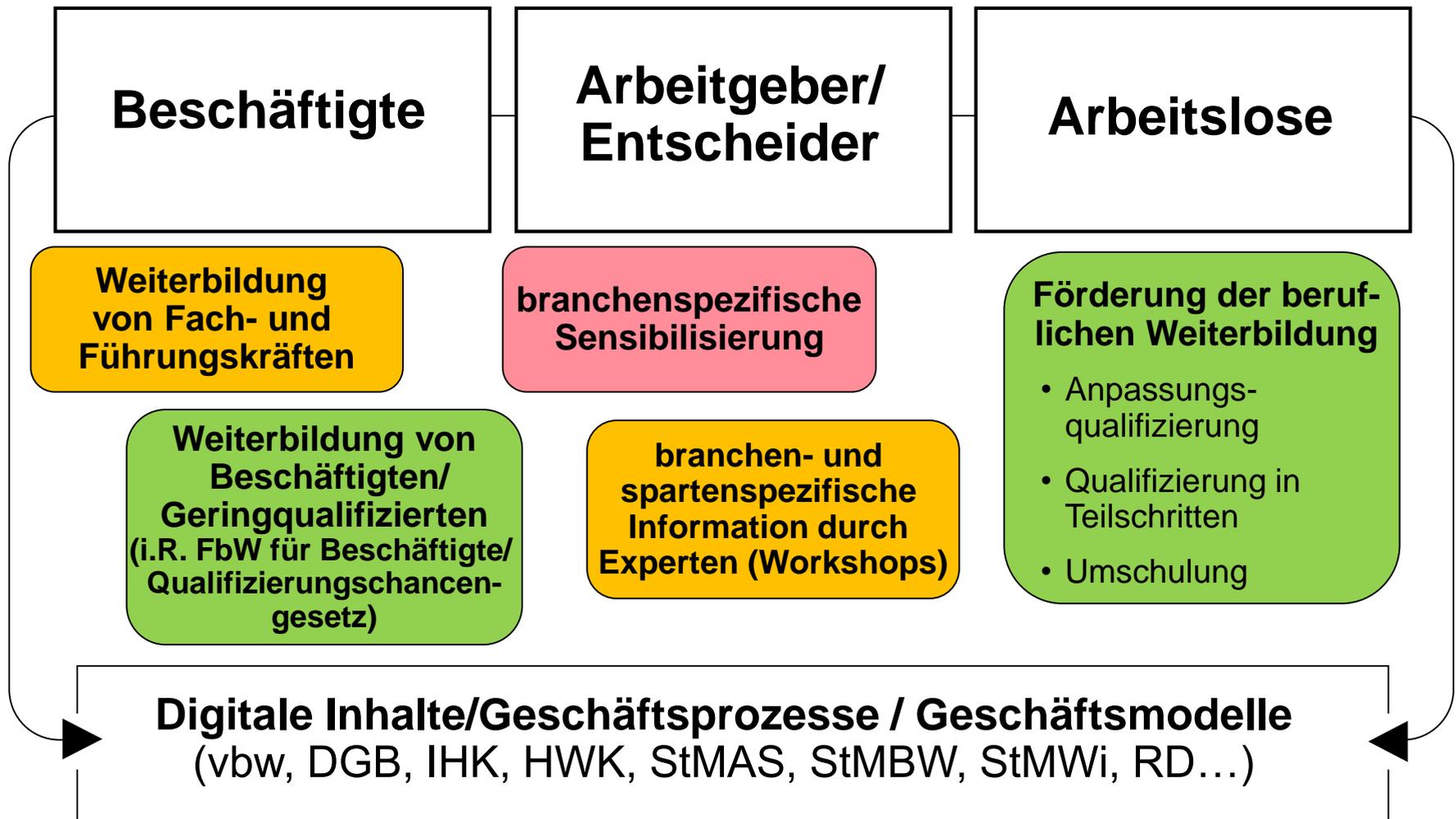
Steigende (Lohn)ungleichheit und Jobunsicherheit

Änderung der Beschäftigungsstrukturen

Soziale Absicherung ggf. gefährdet

Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwimmen

Digitale Transformation in der Weiterbildung zukunftsorientiert durch die RD Bayern flankieren und die Aktivitäten der Partner unterstützen



Qualifizierungschancengesetz – die Fördermöglichkeiten im Überblick

	Abschlussorientierte Weiterbildung (§§ 81ff SGB III / ggf. § 16 SGB II)	Anpassungsqualifizierung (§§ 82 SGB III, ggf. § 16 SGB II)			
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Ungelernte Arbeitnehmer • Geringqualifizierte Arbeitnehmer 	ALLE Beschäftigten unabhängig von Ausbildung, Lebensalter und Betriebsgröße → in Unternehmen ab 250 MA Fokus auf <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigte, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können • Beschäftigte, die in sonstiger Weise vom Strukturwandel betroffen sind • Weiterbildung in Engpassberuf 			
vorhandene Qualifikation	Kein (verwertbarer) Berufsabschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb des Berufsabschlusses liegt i.d.R. mind. 4 Jahre zurück • In den letzten 4 Jahren nicht an einer nach § 82 SGB III geförderten Anpassungsqualifizierung teilgenommen (Start der Frist ist der 01.01.2019) 			
Angestrebtes Maßnahme-Ziel	<u>Anerkannter Berufsabschluss</u> durch: <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf Externenprüfung • Umschulung • Berufsanschlussfähige Teilqualifikation (TQ) → TQ vor Umschulung ist möglich! → Vermittlung von Grundkompetenzen (u.a. allg. Deutsch) zur Vorbereitung	arbeitsmarktlich sinnvolle/relevante berufliche Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> • die über ausschließlich arbeitsplatzbezogene kurzfristige Anpassungsfortbildungen hinausgeht • die AZAV-zertifiziert ist • zu der der AG nicht aufgrund bundes- oder landesrechtlicher Regelung verpflichtet ist KEINE Aufstiegsfortbildungen (nach Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz)			
Maßnahmedauer	In der Regel: <ul style="list-style-type: none"> • 1/3 verkürzte Ausbildung bei Umschulungen • 3-8 Monate zur Vorbereitung auf Externenprüfung • 2-6 Monate je Modul TQ (5-8 Module) + mind. 25% Praktikumsanteil 	<u>mehr als</u> 160 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten → flexible Durchführung bezüglich Unterrichtsform (z.B. modular, E-Learning, ...), Lage der Schulungszeit (VZ / TZ / berufsbegleitend / während Kurzarbeit / ...)			
	Fördermöglichkeiten durch die BA	Fördermöglichkeiten durch die BA			
Betriebsgröße	Keine Einschränkungen	Betriebe unter 10 Beschäftigte	Betriebe mit 10 bis 249 MA	Betriebe mit 250 bis 2.499 MA	Betriebe ab 2.500 MA
Förderleistungen durch BA (Rest von AG)	Lehrgangskosten zu 100 %	bis 100 %	bis 50 % (Ü45 / SB 100%)	bis 25 %	20 % ¹ 15 %
	Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) bis zu 100 %	bis 75 %	bis 50 %	bis 25 %	bis 25 %
Zusatzleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildungsprämie (1.000€ bei erfolgreicher Zwischenprüfung, 1.500€ bei Bestehen Abschlussprüfung) • Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH) 				
	zusätzliche Kosten für Fahrten, Kinderbetreuung und Unterbringung				

Gemeinsam für Bayern – Mit verschiedenen Partnern gestalten wir die Zukunft



- **Beteiligte:** Bayer. Staatsregierung, Spitzenorganisationen der bayer. Wirtschaft, Regionaldirektion Bayern
- **Ziele:**
 - Begeisterung Jugendlicher für die berufliche Aus- und Weiterbildung
 - Entwicklung von Berufsperspektiven für junge Menschen
- **Inhalte:**
 - Vorbereitung auf die Anforderungen des techn. Fortschritts (Digitalisierung)
 - Finanzielle Unterstützung von z. B.: „Woche der Aus- und Weiterbildung“, „Ausbildung macht Eltern stolz“
 - BA: FbW, FbW Beschäftigte und Initiative „Zukunftsstarter“

Gemeinsam für Bayern – Mit verschiedenen Partnern gestalten wir die Zukunft



- **Beteiligte:** Bayer. Staatsregierung, Vereinigung der bayer. Wirtschaft
- **Ziele:**
 - Fachkräftesicherung für den Standort BY
 - 250.000 zusätzliche Arbeitskräfte bis 2023
Ausbau der sv-pflichtigen Beschäftigung in den Zielgruppen LZA, Frauen, Ältere, Jugendliche, sbM
- **Inhalte:**
 - Bildungsqualität steigern
 - Beschäftigungschancen verbessern
 - Erwerbsbeteiligung erhöhen
 - Arbeitszeitpotenziale nutzen
 - Zuwanderung gezielt gestalten

Gemeinsam für Bayern – Mit verschiedenen Partnern gestalten wir die Zukunft

Bayerische Staatsregierung



Pakt für berufliche
Weiterbildung 4.0



- **Beteiligte:** Bayer. Staatsregierung, Spitzenorganisationen der bayer. Wirtschaft, DGB Bayern, Regionaldirektion Bayern
- **Ziele:**
 - Steigerung der Weiterbildungsbeteiligung unterrepräsentierter Personengruppen im Kontext Digitalisierung
- **Inhalte, u. a.:**
 - Betriebsräte als Weiterbildungsmentoren
 - Weiterbildungsinitiatoren als digitale Bildungsberater
 - IT/Digitalisierungs-Pädagogen
 - Konzertierte Informationskampagne
 - Modellprojekt Regensburg (LBB)

Mit LBB stellen wir uns den aktuellen und künftigen Herausforderungen am Arbeitsmarkt



Berufsorientierende Veranstaltungen werden **flächendeckend** an allgemeinbildenden Regelschulen und weiterführenden beruflichen Schulen, **ein Schuljahr früher** und bis zum **Eintritt ins Berufsleben** angeboten.

Berufsorientierende Veranstaltungen werden **handlungsorientiert**, **zielgruppengerecht** und **themenspezifisch** gestaltet.

WEGLASSEN
bzw. optional
Folgefolie



Wir wollen, dass alle **Angebote am Markt abgestimmt** sind und gut ineinander greifen, um **Doppelstrukturen** oder **Angebotslücken zu vermeiden**. Alle Kundinnen und Kunden sollen die bestmögliche Unterstützung erhalten.



Sprechzeiten und **Beratungsgespräche** sollen weit überwiegend **vor Ort an den Schulen** stattfinden.

PROJEKT ICH
LEBENSBEGLEITENDE BERUFSBERATUNG



Eine Reihe von aktuellen Entwicklungen – teilweise mit wahrscheinlich signifikanten Auswirkungen auf die Beschäftigung in bestimmten Branchen – waren vor 10 Jahren kaum vorstellbar

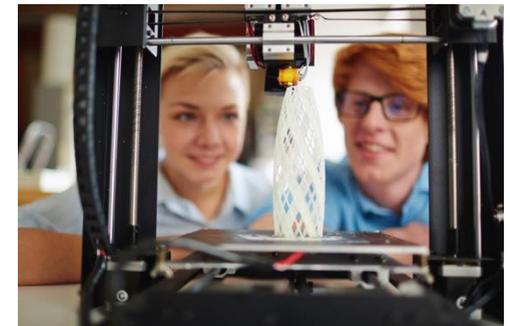
Deep-Learning Algorithmen



Autonome Mobilität und Logistik



3D-Druck



Neue Geschäftsmodelle



Neue Industrien



Quelle: Wolter et al. 2016; Wolter et al. 2018; Zika et al. 2018; IAB